



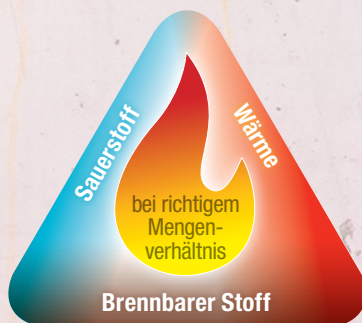
GUT ZU WISSEN!



LÖSCHMITTEL – BRANDKLASSEN

Sie kennen vermutlich die Symbole der Brandklassen auf den Feuerlöschern. Aber wofür stehen die Symbole und wofür sind diese Feuerlöscher geeignet bzw. nicht geeignet?

Folgende drei Faktoren sind die **Voraussetzung für eine Verbrennung**:



Durch Wegnahme von einem dieser drei Faktoren kann ein Brand gelöscht werden - und so funktioniert Löschen.

Aus physikalisch und chemischen Gründen müssen jedoch gewisse Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, um ungewollte Reaktionen zu vermeiden. Ein Beispiel hierfür ist der Fettbrand, der nicht mit Wasser gelöscht werden darf. Durch das plötzliche Verdampfen der Wassertropfen spritzt das Fett herum, gefährdet den Löschenden und brennt u.U. in einem weiteren Umkreis weiter.

Um dies zu vermeiden, wurden **5 Brandklassen** definiert.

Das wesentliche Unterscheidungsmerkmal ist hier der Brennstoff mit seinen physikalisch-chemischen Eigenheiten. Diesen Brandklassen wurden dann **Löschmittel** zugeordnet, die ein sicheres Löschen erlauben.

Brandklassen	ABC-Pulverlöscher	BC-Pulverlöscher	D-Pulverlöscher	Schaumlöscher	Wasserlöscher	Gellöscher	Kohlendioxidlöscher	Fettbrandlöscher
A Feste glutbildende Stoffe z.B. Holz, Textilien								
B Flüssige oder flüssig werdende Stoffe z.B. Benzin, Öle								
C Gasförmige, auch unter Druck stehende Stoffe z.B. Propan								
D Brennbare Metalle z.B. Aluminium, Magnesium								
F Speiseöle und -Fette (pflanzlich oder tierisch)								

Feuerlöscher müssen immer einsatzbereit sein. Die regelmäßige Überprüfung durch eine qualifizierte Person und die regelmäßige Wartung durch einen Fachmann sind gesetzlich vorgeschrieben.

Nun können auch Sie prüfen, ob Ihre Feuerlöscher für den möglichen Einsatz geeignet sind, oder ob ein Tausch sinnvoll wäre. Wenn Sie sich nicht sicher sind, stehen Ihnen unsere Experten gerne zur Verfügung.

Kontakt: DI Ralf Baehr-Mörsen
baehr-moersen@nofire.pro

Hier geht es
zum Download:

